

»Moabit-Blues« mitten in Hausach

Stadtschreiber Thomas J. Hauck liest am 10. Januar in der Mediathek aus dem Erzählband für Erwachsene

Hausach (ra). Thomas J. Hauck findet die Themen für seine Geschichten überall. Tägliche Erlebnisse und Begegnungen finden den Weg direkt in seine Bücher, erzählte er in seinem ersten Gespräch mit dem OFFENBURGER TAGEBLATT. Der Stadtschreiber hat zwar das Hausacher Leselenz-Stipendium für Kinder- und Jugendliteratur bekommen, ihn darauf beschränken zu wollen, wird dem Tausendsassa aus Berlin jedoch nicht gerecht. Thomas Johannes Hauck ist Autor, Schauspieler und bildender Künstler. Neben Büchern schreibt er Texte fürs Theater, inszeniert und führt Regie.

Am Donnerstag, 10. Januar, liest der Hausacher Stadtschreiber in der Mediathek am Klosterplatz: »Moabit-Blues« mitten in Hausach – und dieses Mal sind nicht Kinder, sondern Erwachsene seine



Der Hausacher Stadtschreiber Thomas J. Hauck liest am Donnerstag, 10. Januar, um 20 Uhr in der Mediathek. Foto: Ramsteiner

Zielgruppe. »Berlin, Moabit-Blues« erzählt von zwei Menschen, die einsam in der großen Stadt, einsam in Berlin leben. Beide sind auf der Suche nach ihrem Glück. Der eine, T. Gerber, ein zur Boshaftigkeit neigender, frustrierter Alkoholiker, sucht eine Frau für gemeinsame Kinobesuche und mehr. Die andere, Luise, eine vielleicht verrückte, liebevolle Alte, die Schafe blöken hört und zur Akropolis reisen möchte, weil sie hofft, dort ihre Tochter wiederzusehen.

In der Realität kreuzen sich die Wege der beiden nur kurz – danach träumt Luise weiterhin von der Akropolis und T. Gerber liebt seinen Teddy.

Die Lesung beginnt um 20 Uhr in der Hausacher Mediathek, der Eintritt ist frei.



www.thomasjohanneshauk.de; www.dasarchiv.ch